

Informationselektroniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Informationselektroniker/innen analysieren die Anforderungen ihrer Kunden z.B. an Telefon-, Sicherheits- oder gebäudetechnische Anlagen, Computerarbeitsplätze, Netzwerke oder Unterhaltungselektronik. Sie installieren Hard- und Softwarekomponenten, richten Programme, Zubehör und Netzwerke ein und passen ggf. die Software an. Außerdem weisen sie die Benutzer in die Bedienung der neuen Systeme ein. Sie warten Systeme und Anlagen und unterstützen ihre Kunden bei technischen Problemen. Beispielsweise gehen sie Störungen von Hard- oder Software auf den Grund oder reparieren TV-Geräte, Kameras, Satellitenanlagen oder Computer.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Informationselektroniker/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben des Informationstechnikerhandwerks
- bei Herstellern von Bürosystemen, in Softwarehäusern
- bei Rundfunkveranstaltern

Arbeitsorte:

Informationselektroniker/innen arbeiten in erster Linie

- in Werkstätten
- in den Räumlichkeiten von Firmen- und Privatkunden

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2020 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt und Konzentrationsfähigkeit (z.B. beim Installieren von Softwarekomponenten)
- Technisches Verständnis (z.B. für das Beurteilen der Kompatibilität von Hardwarekomponenten und Peripheriegeräten)
- Kunden- und Serviceorientierung (z.B. bei der Kundenberatung)
- Geschicklichkeit (z.B. bei der Montage kleiner Bauteile)
- Umsicht (z.B. beim Festlegen von Schutzmaßnahmen gegen direktes oder indirektes Berühren)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. für das Ermitteln und Beurteilen elektrischer Größen)
- Physik (z.B. beim Auswählen von Leitungswegen und Gerätestandorten unter Beachtung der elektromagnetischen Verträglichkeit)
- Informatik (z.B. für den Zugang zur Installation, zum Programmieren, Einrichten und Testen von Software zur Systemsteuerung)
- Werken/Technik (z.B. beim Montieren von informationstechnischen Komponenten)
- Englisch (z.B. für die Arbeit mit Fachbüchern und Bedienungsanleitungen in englischer Sprache)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 700 bis € 850
- 2. Ausbildungsjahr: € 770 bis € 900
- 3. Ausbildungsjahr: € 865 bis € 1.000
- 4. Ausbildungsjahr: € 920 bis € 1.100

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

